



Evaluation

BGF in der Arbeitswelt 4.0

Hauptergebnisse der Evaluation und Handlungsempfehlung 6. Oktober 2022

Ludwig Grillich, Birgit Teufer, Lisa Affengruber

Zentrum für Evaluation

Department für Evidenzbasierte Medizin

und Evaluation

Universität für Weiterbildung Krems
(Donau-Universität)

Unterstützer:



Hintergrund

Fonds gesundes Österreich (FGÖ)
schrieb 2018 Fördercall aus:



[Dieses Foto](#) von "Unbekannter Autor" ist lizenziert unter [CC BY-SA](#).

- BGF mit Schwerpunkt „Arbeit 4.0“
- Digitalisierung und gesundheitliche Chancengerechtigkeit
- Bis zu 20 Betriebe
- Ausschließlich Betriebe mit BGF-Erfahrung zur Sicherung der Nachhaltigkeit
- Betriebsübergreifende externe Evaluation

Arbeit 4.0

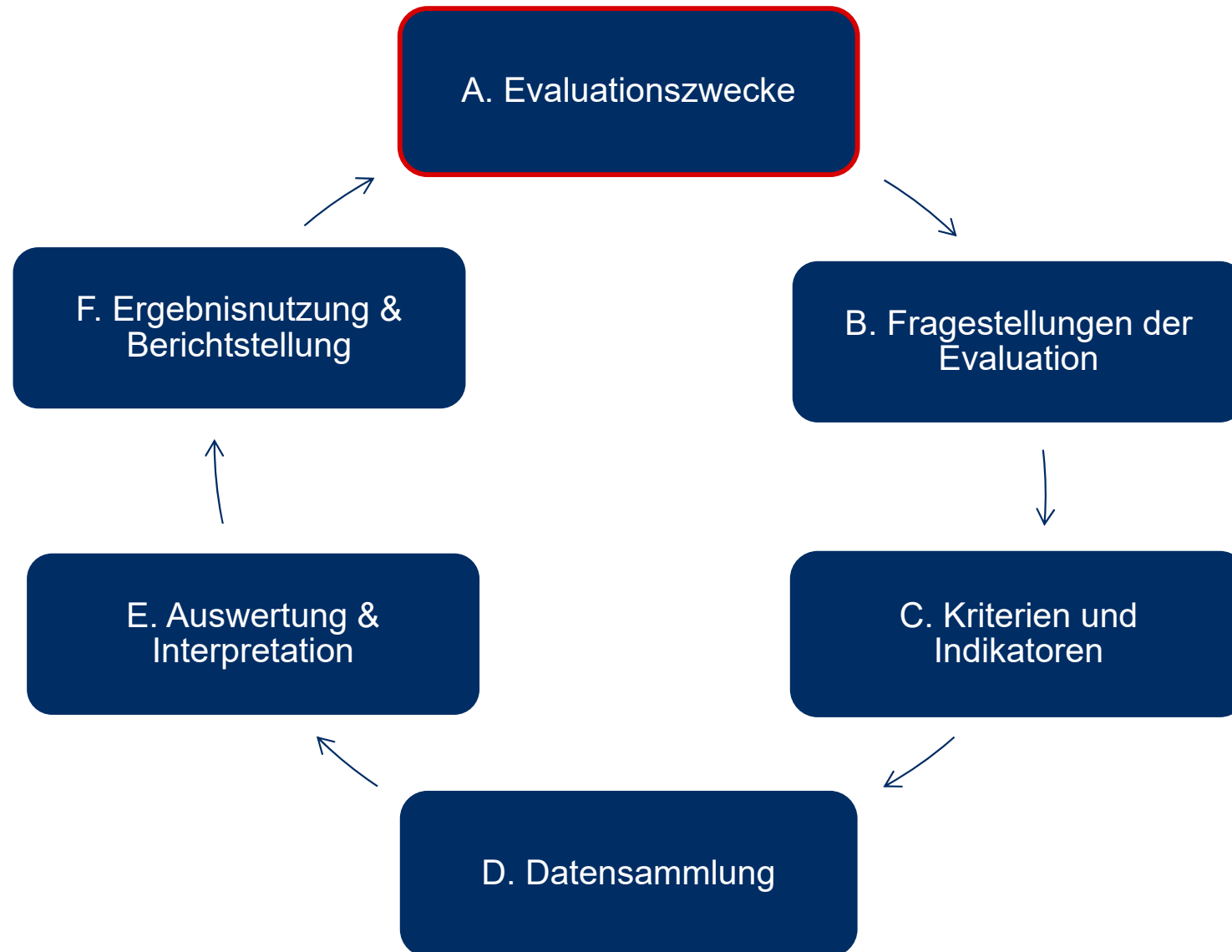


https://www.dguv.de/medien/ifa/de/fac/bilder_fac/arbeits_n_4_0_text_mit_bild_large_240x.jpg

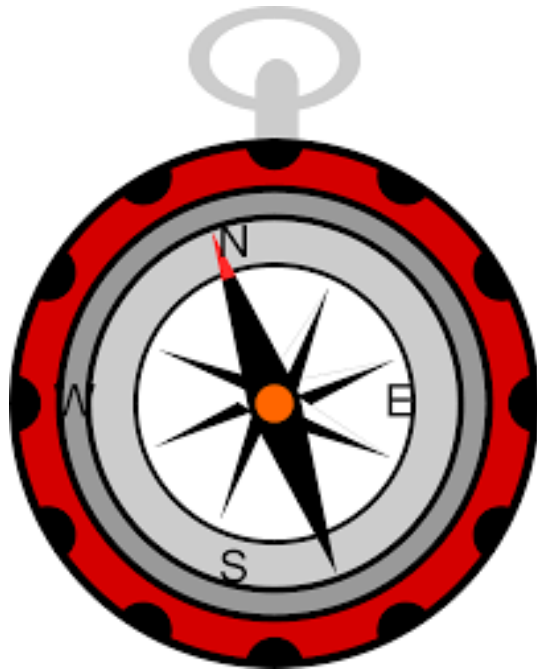
- Dezentrales und vernetztes Arbeiten
- Sinnstiftende Führung und Führung auf Distanz
- Selbstorganisation
- Lebenslanges Lernen
- Work-Life-Blending
- Corporate Social and Environmental Responsibility

Zink, & Bosse, C. K. (2019). Arbeit 4.0 im Mittelstand. In *Arbeit 4.0 im Mittelstand* (pp. 1–11). Springer Berlin Heidelberg. https://doi.org/10.1007/978-3-662-59474-2_1

Evaluation

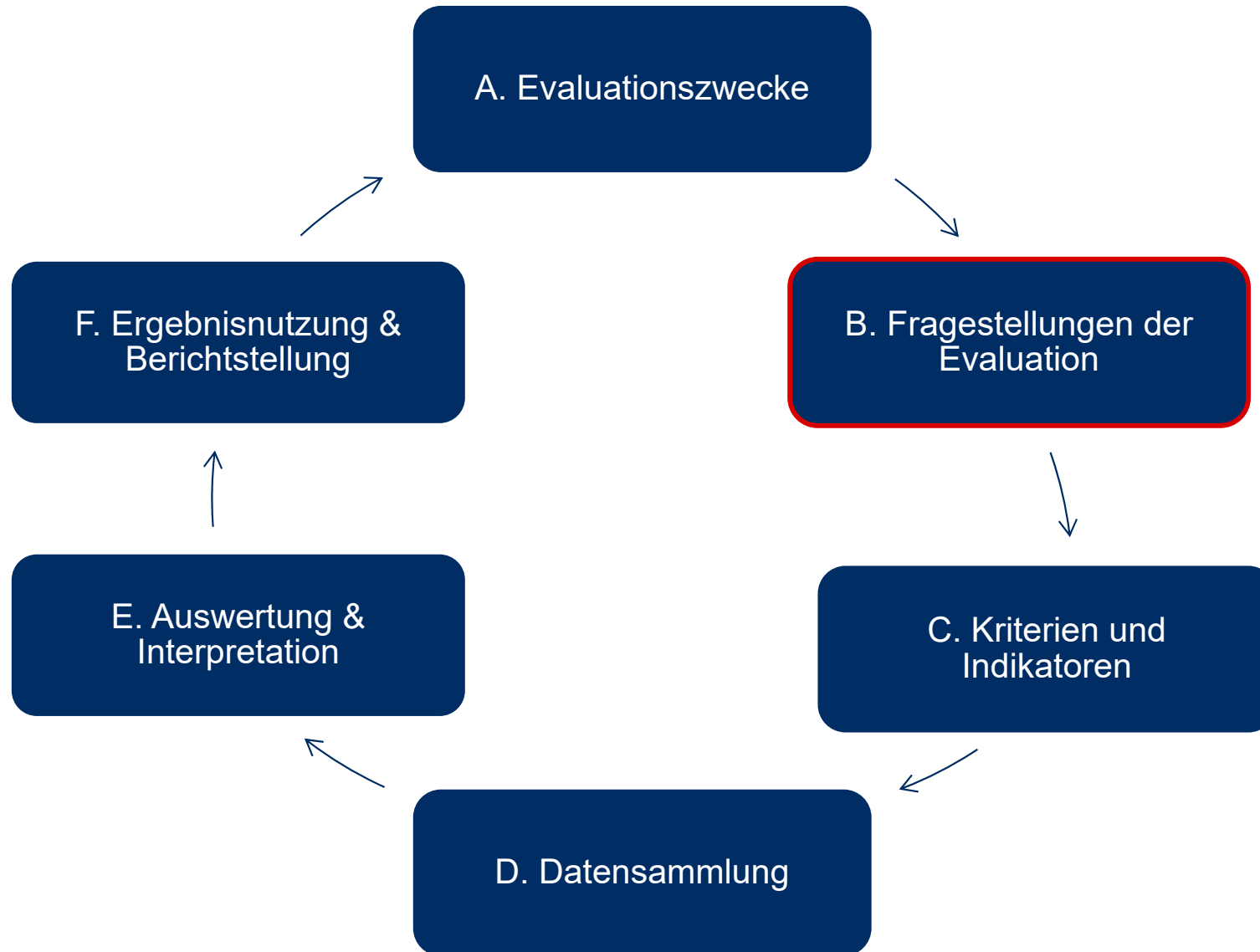


Zwecke der Evaluation



- **Datengestütztes, systematisches Reflektieren**
- **Zur Optimierung beitragen**
- **Rechenschaftslegung unterstützen**

CC0 Public Domain

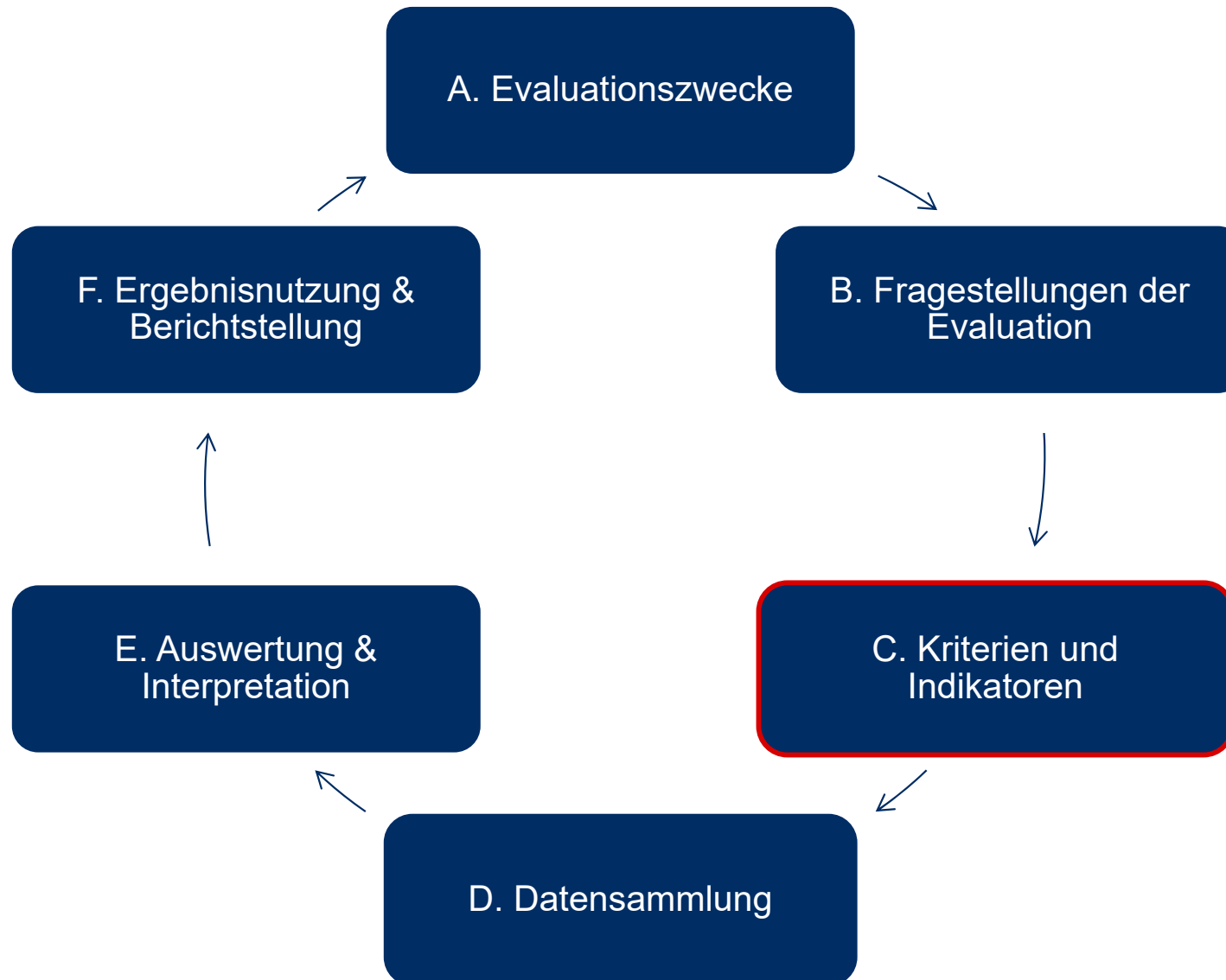


Leitfragen der Evaluation



CC0 Public Domain

- 1. Was sind die wichtigsten Ziele des BGF-Projektcalls?**
- 2. Wie wird der BGF-Projektcall bei den Unternehmen wahrgenommen?**
- 3. Welche Herausforderungen und Chancen durch Arbeit 4.0 sehen Unternehmen?**
- 4. Welche Maßnahmen wurden entwickelt und umgesetzt?**
- 5. Welche Beispiele guter Praxis gibt es?**

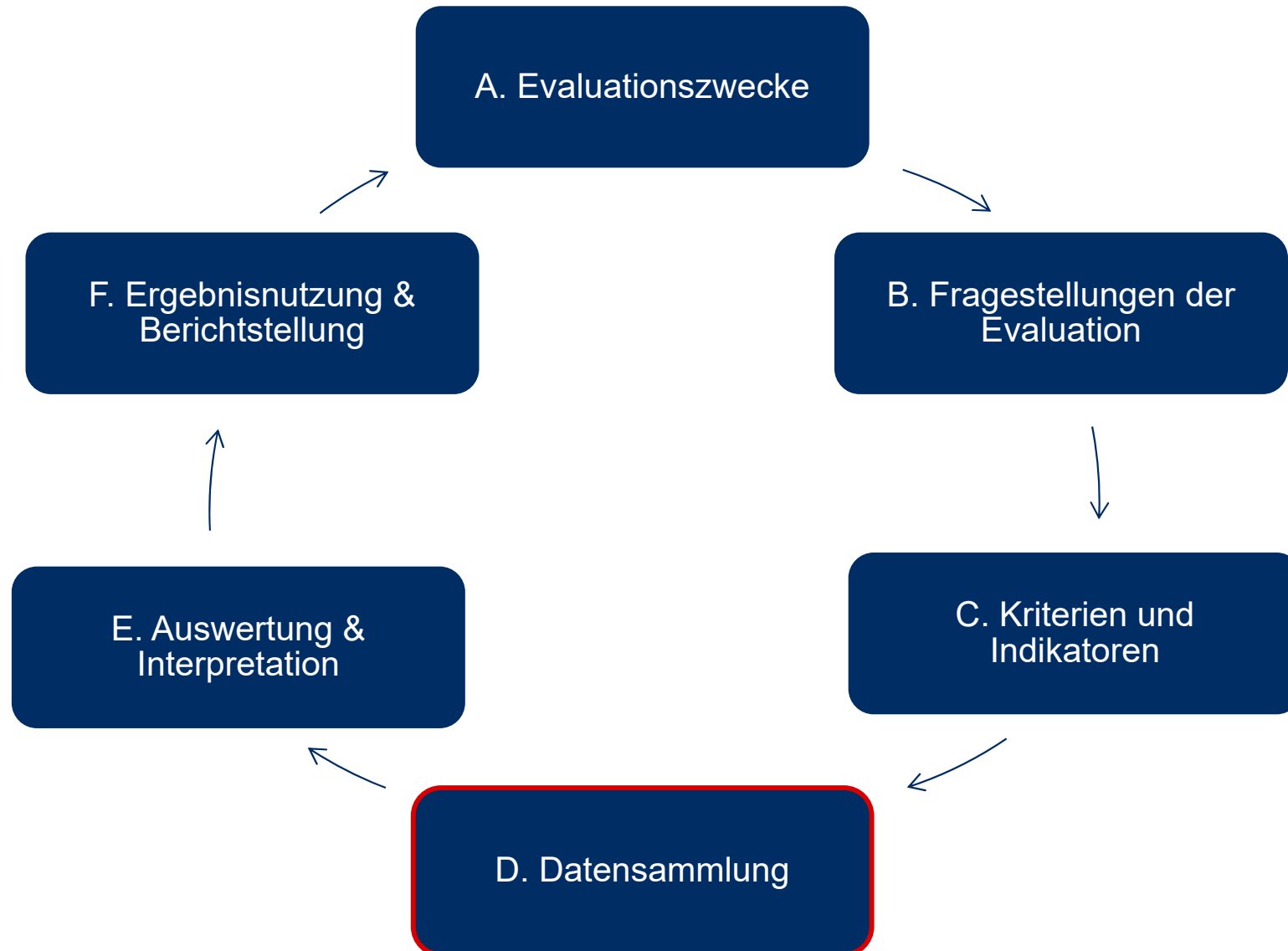


Kriterien



CC0 Public Domain

- Häufigkeit der Nennungen von Zielen in den Projektanträgen
- Einschätzung der am Workshop beteiligten Projektleiter*innen
- Einschätzung der an der Online-Befragung teilnehmenden Personen
- Nennung von geplanten und umgesetzten Maßnahmen in den Maßnahmenkatalogen
- Einschätzung der Zielerreichung laut Controlling-Berichten

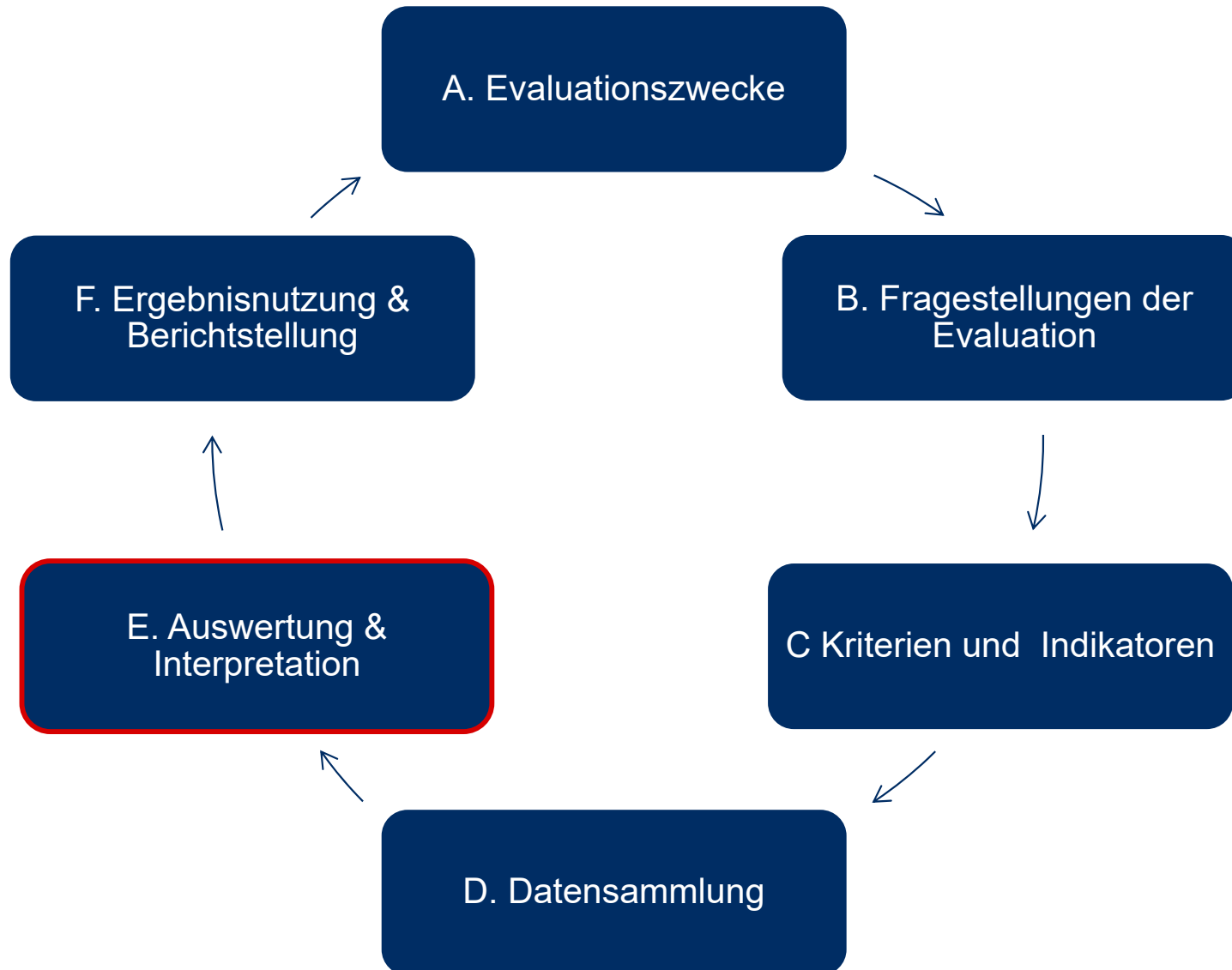


Datensammlung



[Dieses Foto](#) von "Unbekannter Autor" ist lizenziert unter [CC BY-SA-NC](#).

- Ergebnis- und Wirkmodell
- Dokumentenanalyse
- Evaluationsworkshops
- Gruppeninterviews
- Online-Befragung



Auswertung & Interpretation

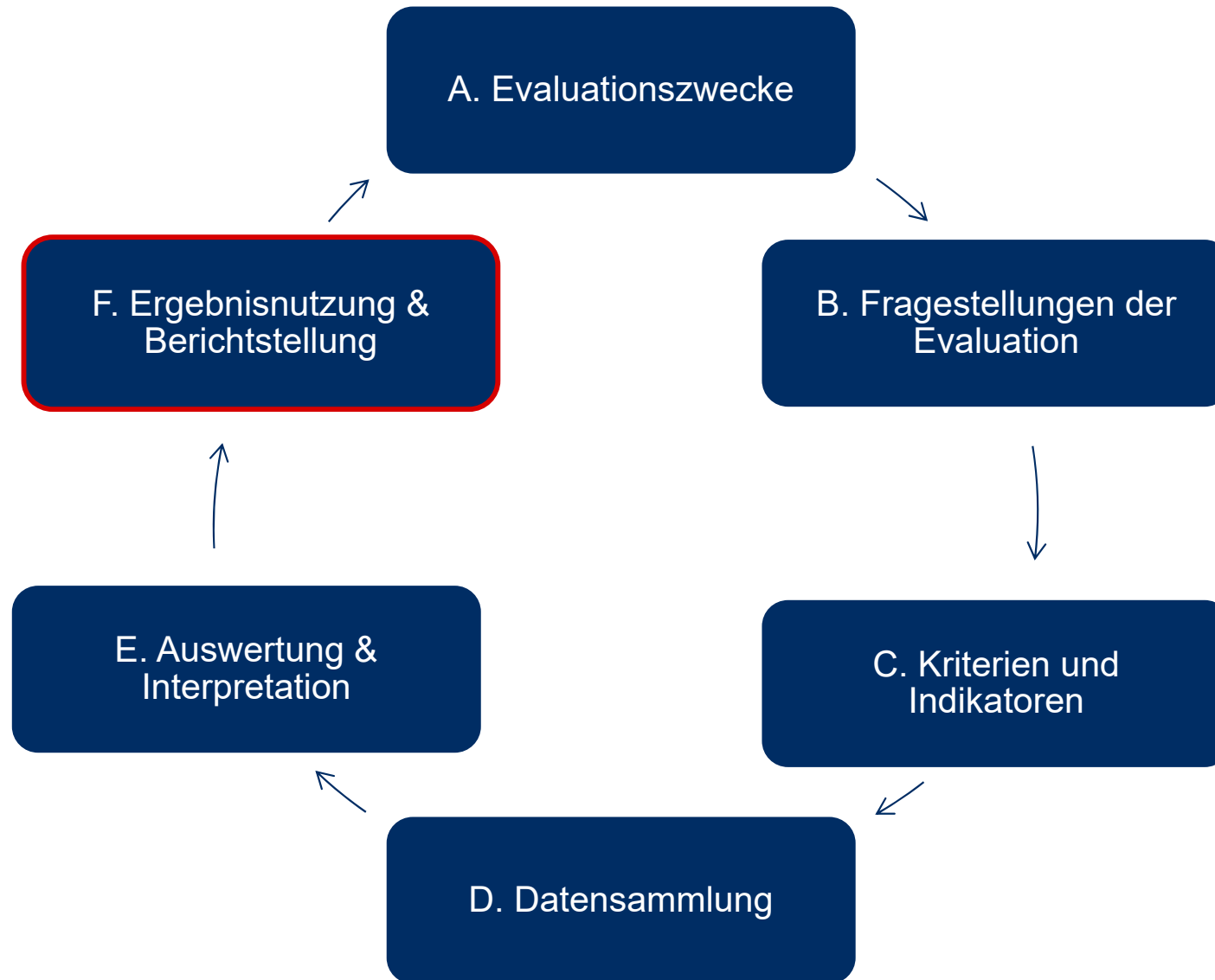
Genauigkeit, Transparenz, Nachvollziehbarkeit



- Aufnahme der Fakten
- Transkription von Aussagen
- Softwaregestützte Auswertung (MAXQDA)
- Theoriegeleitete Interpretationen



- Ergebnisse der qualitativen Methoden fließen in die Interpretation der quantitativen Daten mit ein
- Softwaregestützte deskriptive Auswertungen (SPSS)



Ergebnisse

wichtigste Ziele des BGF-Projektcalls

(Ergebnis-Wirkmodell)

1. Belastungen/Herausforderungen durch Digitalisierung sind erhoben
2. Chancen für Gesundheitsförderung (z. B. Arbeitserleichterung, Stressreduktion) durch Digitalisierung sind erhoben
3. Betriebe beschäftigen sich stärker mit Digitalisierung in der Arbeitswelt und dem Zusammenhang zwischen Digitalisierung und Wohlbefinden/Gesundheit als vor dem BGF-Projektcall
4. Digitale Tools/Innovationen sind entwickelt

Ergebnisse

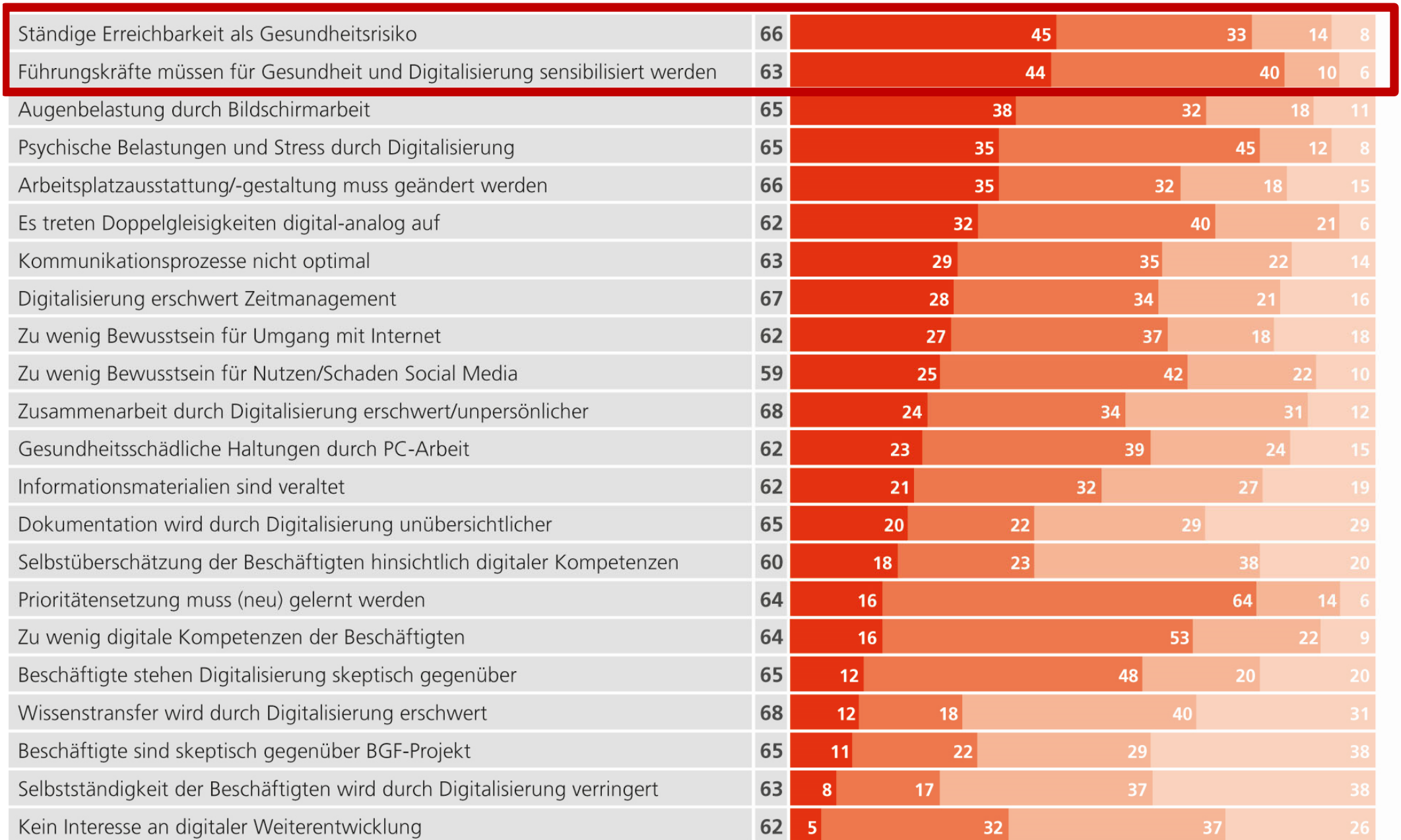
Wahrnehmung des BGF-Projektcalls bei den Unternehmen (Workshops mit Projektleiter*innen)

1. Positive Wahrnehmung des themenbezogenen BGF-Projektcalls inklusive aller Rahmenbedingungen
2. Zeitgemäße Ergänzung zur Basisförderung von Pilotprojekten
3. gute Unterstützung durch die BGF-Coaches
4. Wunsch nach einfacherem Einreichtool für Förderanträge

Ergebnisse

Herausforderungen und Chancen durch Arbeit 4.0 (Onlinebefragung Projektleitungsteams, N = 68)

Herausforderungen



Chancen

Digitalisierung erlaubt Arbeitsmaterialien neu/klarer zu gestalten	63	59	32	6	
Wissenstransfer kann durch Digitalisierung optimiert werden	65	58	37	3	
Dokumentation kann durch Digitalisierung vereinheitlicht/vereinfacht werden	66	58	36	3	
Kommunikationsprozesse können durch Digitalisierung optimiert werden	66	55	41	3	
Digitalisierungskompetenzen der Beschäftigten können gestärkt werden	64	53	36	9	
Arbeiten kann flexibler gestaltet werden (z. B. Homeoffice)	57	47	26	5	21
Zusammenarbeit wird durch Digitalisierung flexibler	64	47	45	3	
Arbeitsplätze werden benutzer/innenfreundlicher gestaltet	59	46	37	8	8
Digitale Kommunikation vereinfacht Zusammenarbeit	61	43	25	15	18
Zeitmanagement kann durch Digitalisierung verbessert werden	64	42	36	19	
Führungskräfte erkennen Potenzial der Digitalisierung für Gesundheit	57	42	42	9	7
Bewusstsein für Umgang mit Gewalt im Internet schaffen	60	42	32	15	12
Bewusstsein schaffen für Nutzen/Schaden Social Media	61	41	36	16	7
Analoge Prozesse durch digitale Unterstützung effizienter	59	37	51	7	5
Beschäftigte befürworten BGF-Projekt Digitalisierung	59	34	56	8	
Beschäftigte arbeiten durch Digitalisierung selbständiger	61	33	43	16	8
Mitarbeiter/innen befürworten Digitalisierung	60	28	58	13	
Prioritätensetzung wird durch Digitalisierung erleichtert	61	28	41	20	11
Stress und psychische Belastungen durch Digitalisierung reduzieren	61	26	33	30	11
Durch digitale Angebote gesunden Lebensstil fördern	58	24	33	26	17



Ergebnisse

Welche Maßnahmen wurden entwickelt und umgesetzt? (Dokumentenanalyse Maßnahmenkataloge und Controlling-Berichte)

Am häufigsten:

1. Tools, Maßnahmen der Wissensvermittlung zu Methoden/Skills (z. B. Schulung zu gesundem Führen, Software-Schulung)
2. Maßnahmen zur Vermittlung gesundheitsrelevanter Inhalte (z. B. Schulungen zu Stress, Resilienz).

Handlungsempfehlungen



1. Themenspezifische Förderungen auch in Zukunft nutzen, um Betriebe auf dem Weg zur gesundheitskompetenten Organisation zu unterstützen
2. Betriebliche Gesundheitsförderung nutzen, um Unternehmen dabei zu unterstützen, den Herausforderungen der Digitalisierung zu begegnen und Chancen zu nutzen
3. Digitale Tools für die Betriebliche Gesundheitsförderung nutzen

<https://i2.pickpik.com/photos/858/809/206/recommend-icon-thumb-like-preview.jpg>